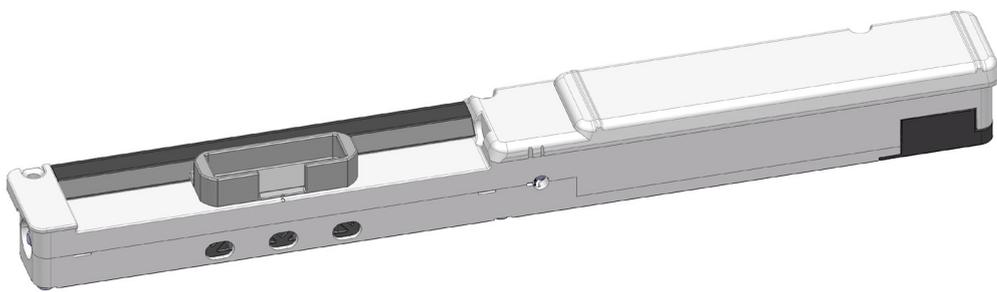


TEINO

Dreh-/Kipp Antrieb

DK-100



Montage- und Betriebsanleitung

Originalmontageanleitung
07.2022

100-628

DK-100

VEKA
AKTIENGESELLSCHAFT

Impressum

Herausgeber: VEKA AG
 Dieselstraße 8
 D-48324 Sendenhorst

Telefon: +49 (0) 2526 29-0
 Fax: +49 (0) 2526 29-3710
 E-Mail: info@veka.com
 Internet: www.veka.com

Vorstand: Andreas Hartleif (Vorsitzender/CEO),
 Pascal Heitmar, Josef L. Beckhoff, Elke Hartleif, Dr. Werner Schuler

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Andreas W. Hillebrand

Sitz der Gesellschaft: Sendenhorst

Handelsregister: Amtsgericht Münster HRB 8282

Umsatzsteuer-Ident.-Nr.: DE 123995034

WEEE - Registrierungs-Nr.: DE 36122187

Copyright: © VEKA AG, Sendenhorst 2022 – alle Rechte vorbehalten

Schutzvermerk: Die VEKA AG untersagt hiermit die Weitergabe und Vervielfältigung dieses Dokumentes sowie die Verwertung und Mitteilung seines Inhalts, auch auszugsweise, soweit keine ausdrückliche Genehmigung vorliegt. Für Zuwiderhandlungen behält sich die VEKA AG vor, rechtliche Schritte einzuleiten. Die VEKA AG behält sich darüber hinaus alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster oder Geschmacksmustereintragung vor.

Haftungsausschluss: Die VEKA AG übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen die VEKA AG, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens der gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder Erfüllungsgehilfen der Autoren der VEKA AG kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

100-628a_01

1	Zu dieser Anleitung.....	5
1.1	Zielgruppe.....	5
1.2	Mitgeltende Dokumente.....	5
1.3	Hervorhebungen.....	5
1.4	Hinweise und Zusatzinformationen.....	5
1.5	Warnhinweise.....	6
1.6	Haftungsausschluss.....	7
2	Einbauerklärung.....	8
3	Sicherheit.....	10
3.1	Allgemeines zur Sicherheit.....	10
3.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	10
3.3	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung.....	10
3.4	Personalqualifikation.....	11
3.5	Gefahren durch elektrische Energie.....	11
4	Produktbeschreibung.....	12
4.1	Funktion.....	12
4.2	Betriebsmodi.....	12
4.3	Gesamtansicht.....	12
5	Technische Daten.....	13
5.1	Abmessungen, Gewicht und Gehäuse.....	13
5.2	Leistungsdaten.....	13
5.3	Anschlüsse.....	13
5.4	Umgebungsbedingungen.....	14
5.5	Typenschild.....	14
6	Transport und Lagerung.....	15
6.1	Transport.....	15
6.2	Lagerbedingungen.....	15
6.3	Auspacken.....	15
6.4	Lieferumfang.....	16
6.4.1	DK-100 (Set 187.105).....	16
7	Anschluss, Montage und Inbetriebnahme.....	17
7.1	Sicherheit.....	17
7.2	Betriebsart einstellen.....	17
7.2.1	Betriebsarten.....	18
7.3	Elektrische Installation.....	19
7.4	Montage.....	20
7.4.1	Einbaulage.....	20
7.4.2	Besonderheiten zum Beschlag.....	21
7.4.3	Besonderheiten zum Griff.....	21
7.4.4	Fräs- und Bohrarbeiten.....	21
7.4.5	Einbau DK-100.....	23
7.4.6	Notfallöffnung vorbereiten (Optional).....	25
7.4.7	Einbau Magnet.....	26
7.5	Inbetriebnahme.....	27
7.5.1	Risikobeurteilung.....	27
7.5.2	Referenzfahrt.....	28
8	Wartung und Instandhaltung.....	29
8.1	Wartung.....	29
8.2	Schmierung und Schmierstellen.....	30
8.3	Instandsetzung.....	30

9 Störungen	31
9.1 Sicherheit.....	31
9.2 Störungsliste.....	31
9.3 Manuelle Bedienung im Störfall (Notfunktion)	32
9.4 Wiedereinschalten nach Störungen.....	33
10 Außerbetriebnahme	33
10.1 Sicherheit.....	33
11 Demontage und Entsorgung	34
11.1 Sicherheit.....	34
12 Index	35

1 Zu dieser Anleitung

Diese Anleitung enthält Beschreibungen und wichtige Angaben für den sicheren und effizienten Gebrauch des Fensterantriebs **DK-100**. Die Anleitung ist Bestandteil des **DK-100** und muss aufbewahrt werden.

Vor der Installation muss diese Anleitung sorgfältig gelesen und verstanden worden sein. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheits- und Warnhinweise sowie Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.

Es gelten zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Anleitung die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung des **DK-100** abweichen.

1.1 Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich an Fachpersonal um den **DK-100** sicher zu installieren und in Betrieb zu nehmen.

Weiterhin dient sie dem Anwender, einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Ebenso enthält sie Angaben zur fachgerechten Montage und Entsorgung.

1.2 Mitgeltende Dokumente

Eine Abschrift der Einbauerklärung befindet sich in dieser Anleitung.

1.3 Hervorhebungen

Bestimmte Texte werden folgenderweise hervorgehoben:

Beispiel	Hervorhebung	Erläuterung
Taste <i>Abbruch</i> drücken.	<i>kursiv</i>	Bedien-, Anzeige-, Bildschirmelemente
Hauptschalter in Stellung AUS drehen.	fett	Schaltstellungen
siehe Kapitel „Technische Daten“	„.....“	Querverweis

1.4 Hinweise und Zusatzinformationen

Hinweise und Zusatzinformationen werden folgenderweise hervorgehoben:

HINWEIS

Hinweise werden wie hier dargestellt hervorgehoben.

- Hinweise enthalten zusätzliche Informationen, Empfehlungen und Tipps.
- Hinweise enthalten keine Warnungen vor Gefahren.

1.5 Warnhinweise

Signalwörter

Warnhinweise werden durch Signalwörter eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen. Die Signalwörter GEFÄHR, WARNUNG und VORSICHT kennzeichnen Personengefahren.

Personengefahren sind zusätzlich mit dem allgemeinen Gefahrenzeichen ⚠ gekennzeichnet. Diese Warnhinweise müssen unbedingt befolgt werden, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.

Das Signalwort *ACHTUNG* kennzeichnet Gefahren von Sachschäden. Dem Hinweis für Sachschäden ist kein Symbol vorangestellt.

Einstufung nach Schwere der Gefahr

⚠ GEFÄHR

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zu Tod oder schwerer Verletzung führt, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ WARNUNG

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zu Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

ACHTUNG

Kennzeichnet Maßnahmen zur Vermeidung von Sachschäden.

Abschnittsbezogene Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise beziehen sich auf ganze Kapitel, einen Abschnitt oder mehrere Absätze innerhalb dieser Anleitung.

Darstellung abschnittsbezogener Warnhinweise

SIGNALWORT

Art und Quelle der Gefahr

Mögliche Folgen bei Nichtbeachten der Gefahr.

- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise sind situationsabhängig und beziehen sich auf eine bestimmte Handlung bzw. einen Teil innerhalb eines Abschnitts.

 **SIGNALWORT** – Art der Gefahr. Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

1.6 Haftungsausschluss

Es gelten die in den Vertragsunterlagen vereinbarten Verpflichtungen, die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Technische Änderungen im Rahmen einer Verbesserung und Weiterentwicklung des Produktes sind dem Hersteller vorbehalten.

In folgenden Fällen übernimmt der Hersteller keine Haftung:

- Nichtbeachten dieser Anleitung
- Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Eigenmächtige Umbauten und technische Veränderungen
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal

Die Garantiebestimmungen sind in den allgemeinen Geschäftsbedingungen des Herstellers enthalten.

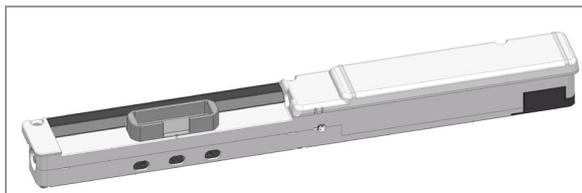
2 Einbauerklärung

EU-Einbauerklärung gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1 Abschnitt B

Hersteller:	VEKA AG Dieselstraße 8 D-48324 Sendenhorst
Bevollmächtigte Person für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:	Philipp Kalverkamp Dieselstraße 8 D-48324 Sendenhorst

Hiermit erklären wir, dass das folgende Produkt

Produktbezeichnung:	Fensterantrieb
Modellbezeichnung:	DK



Typbezeichnung:	100
Artikelnummer:	187.105.000.000

den Bestimmungen der EMV-Richtlinie 2014/30/EU entsprechen.

Das oben genannte Produkt entspricht den folgenden grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen nach **Anhang I** dieser Richtlinie:

Art. 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.2.1, 1.2.3, 1.2.6, 1.3.2, 1.3.4, 1.3.9, 1.5.1, 1.5.6, 1.5.8, 1.5.9, 1.5.10, 1.5.11, 1.7.1, 1.7.1.1, 1.7.3, 1.7.4.2, 1.7.4.3

Die speziellen technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B wurden erstellt. Der Bevollmächtigte für das Zusammenstellen der technischen Unterlagen kann die Unterlagen auf begründetes Verlangen innerhalb einer angemessenen Zeit in elektronischer Form vorlegen.

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in welche die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Weitere angewandte Richtlinien und harmonisierten Normen:

- **EMV-Richtlinie 2014/30/EU**
 - EN 61000-6-1
 - EN 61000-6-3
- **RoHS-Richtlinie 2011/65/EU**

Die Schutzziele der **Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU** werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie eingehalten.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

Harmonisierte Normen	Bezeichnung
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung
EN 60335-1	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke
EN 60335-2-103	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke - Teil 2-103: Besondere Anforderungen für Antriebe für Tore, Türen und Fenster
EN IEC 61000-6-1	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-1: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN 61000-6-3	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe

Folgender Leitfaden wurde angewandt:

Leitfaden	Ausgabe	Bezeichnung
CENELEC-Leitfaden 32	1. Ausgabe, 2014-07	Leitfaden für die sicherheitsrelevante Risikobeurteilung und Risikominderung für Niederspannungsbetriebsmittel

Ort: Sendenhorst
 Datum: 01.07.2022



Hermann Schmitz, Leiter Technologie & Innovation

3 Sicherheit

3.1 Allgemeines zur Sicherheit

Das Kapitel „Sicherheit“ enthält grundlegende Hinweise zur Sicherheit und gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte. Weitere aufgabenbezogene Sicherheitshinweise sind in den Abschnitten zu den einzelnen Lebensphasen enthalten. Die Beachtung dient Ihrer Sicherheit.

3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Fensterantrieb **DK-100** dient dem motorgesteuerten Antrieb von Fensterflügeln, deren Beschläge das Kapitel „7.4.2 Besonderheiten zum Beschlag“ berücksichtigen.

Der **DK-100** ist ausschließlich für die ortsfeste Installation in PVC-Blendrahmenprofilen mit Mitteldichtung (MD) geeignet.

Der **DK-100** darf nur zusammen mit einem 24V DC Netzteil mit einer Ausgangsleistung von mindestens 18 Watt verwendet werden.

3.3 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Der **DK-100** darf nicht in den folgenden Bereichen eingesetzt werden:

- Ex-geschützte Bereiche
- Medizintechnik
- Außenbereich
- Industriebereich
- Einbau in Fluchtwege

Grundsätzlich gilt:

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung gilt als bestimmungswidrig.

Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer/Betreiber.

Darüber hinaus gilt die Verwendung des **DK-100** bei Einhaltung geltender internationaler und nationaler Sicherheitsvorschriften sowie bei Beachtung der Sicherheitsvorschriften in der Anleitung als bestimmungsgemäß.

3.4 Personalqualifikation

Die verschiedenen in dieser Anleitung beschriebenen Aufgaben stellen unterschiedliche Anforderungen an die Qualifikation der Personen, die mit diesen Aufgaben betraut sind.

Unerfahrenes und unzureichend qualifiziertes Personal kann die Risiken beim Umgang mit dem **DK-100** nicht einschätzen und gefährdet sich selbst und andere Personen.

- Die Arbeiten dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die Erfahrung mit der Durchführung der beauftragten Arbeiten haben und über die Gefahren unterrichtet sind.
- Für alle Arbeiten sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie diese Arbeiten zuverlässig ausführen.

Personen	Tätigkeit	Qualifikation	Lebensphase
Fachpersonal (Elektrofachkraft)	Elektrotechnische Arbeiten	Fachausbildung in der Elektrotechnik oder eine gleichwertige fachliche Qualifikation (innerbetriebliche Schulung und/oder externe Ausbildung)	Anschluss des Netzteils
Fachpersonal (Fensterbauer)	Handwerkliche Arbeiten	Ausbildung zum Glaser in Fachrichtung Fensterbau oder eine gleichwertige fachliche Qualifikation (innerbetriebliche Schulung und/oder externe Ausbildung)	Montage, Anschluss, Inbetriebnahme, Störungsbeseitigung, Wartung, Außerbetriebnahme, Demontage
Anwender	Bedienen des DK-100	Keine	Betrieb
Fachpersonal (Entsorger)	Fachgerechte Entsorgung	Kenntnis über die am Einsatzort gültigen Entsorgungsvorschriften	Außerbetriebnahme, Demontage, Entsorgung

Tab. 1: Qualifikationen des Personals

3.5 Gefahren durch elektrische Energie

Bei Kontakt mit spannungsführenden Bauteilen besteht Lebensgefahr durch elektrischen Strom. Schwere Verletzungen oder Tod sind die Folge.

- Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln nur durch eine Elektrofachkraft ausführen lassen. Vor Beginn der Arbeiten am elektrischen System den spannungsfreien Zustand herstellen. Dabei die elektrotechnischen Sicherheitsregeln beachten:
 - **DK-100** spannungsfrei schalten.
 - Gegen Wiedereinschalten sichern.
 - Spannungsfreiheit kontrollieren.
 - Erden und kurzschließen.
 - Benachbarte unter Spannung stehende Teile abdecken.
- Nur spannungsisoliertes Werkzeug benutzen.
- Auf Beschädigungen der elektrischen Ausrüstung achten und regelmäßig überprüfen. Gefahr durch lose Leitungsverbindungen und angeschmorte Leitungen. Mängel sofort beseitigen.
- Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fernhalten. Es besteht Kurzschlussgefahr.

4 Produktbeschreibung

4.1 Funktion

Der Fensterantrieb **DK-100** dient dem motorgesteuerten Antrieb von Fensterflügeln, deren Beschläge das Kapitel „7.4.2 Besonderheiten zum Beschlag“ berücksichtigen.

Der Fensterantrieb **DK-100** funktioniert nur in Verbindung mit einem eingebauten Magneten am Flügelprofil, siehe Kapitel „7.4.7 Einbau Magnet“.

Zur Herstellung der 24V-Spannungsversorgung des **DK-100** wird ein separat erhältliches Texino Netzteil 24 V DC (N1H18-24-0,75 FZ, Art.-Nr. 187.300) mit einer Ausgangsleistung von mindestens 18 Watt benötigt.

Der **DK-100** wird in PVC-Blendrahmenprofilen installiert.

4.2 Betriebsmodi

Eine detaillierte Beschreibung befindet sich in Kapitel „7.2.1 Betriebsarten“.

Taster-Betrieb

Der Antrieb wird mit Hilfe eines Tasters angesteuert.

Schalter-Betrieb

Der Antrieb wird mit Hilfe eines Schalters angesteuert.

Schneller Betrieb

Der Antrieb läuft mit erhöhter Geschwindigkeit, um Laufzeiten zu reduzieren.

Langsamer Betrieb

Der Antrieb läuft mit reduzierter Geschwindigkeit, um die Geschräuschemission zu reduzieren.

Bandseite links/rechts

Der Antrieb arbeitet wahlweise mit rechts oder links angeschlagenen Fensterflügeln.

Sicherheitsbetrieb

Der Antrieb wird mit Hilfe eines Totmannschalters betrieben.

4.3 Gesamtansicht

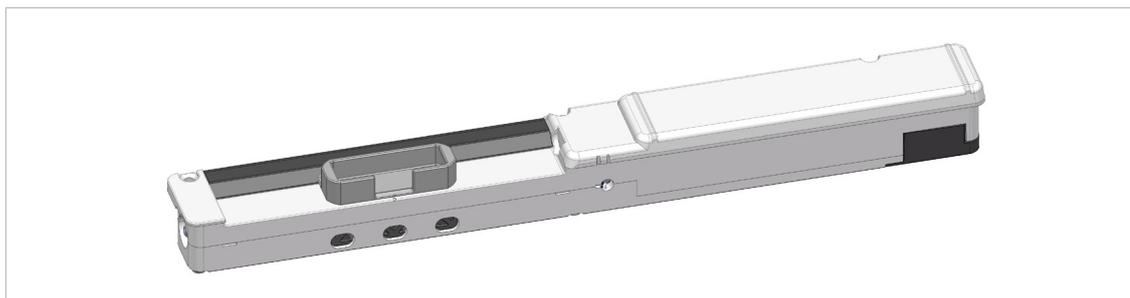


Abb. 1: DK-100

5 Technische Daten

5.1 Abmessungen, Gewicht und Gehäuse

Angabe	Wert
Abmessungen L x B x H	336 x 37 x 34 mm
Gewicht	768 g
Schutzart	IP 21

Tab. 2: Abmessungen, Gewicht und Gehäuse

5.2 Leistungsdaten

DK-100

Angabe	typ.	Einheit
Bemessungsspannung (DC)	24	V
Bemessungsstrom	0,75	A
Bemessungsleistung	18	W
Leitungsschutzschalter, max. Abschaltstrom	16	A
Ausgang SIG		
Ausgangsspannung	24	V
Bemessungsstrom	160	mA

Tab. 3: Leistungsdaten

5.3 Anschlüsse

Anschlüsse DK-100

Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Farbe
0 V	Masse	weiß
SIG	Schalter-Eingang, Bus-Leitung	grün
24 V	24V Spannungsversorgung	braun

Tab. 4: Anschlüsse DK-100

5.4 Umgebungsbedingungen

Angabe	Wert
Montageort	PVC-Blendrahmenprofil, Innenraum
Betriebstemperaturbereich	-15 bis +50 °C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 85 % nicht kondensierend

Tab. 5: Umgebungsbedingungen für den Betrieb

5.5 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der Anschlusskappe der Unterseite des **DK-100**.

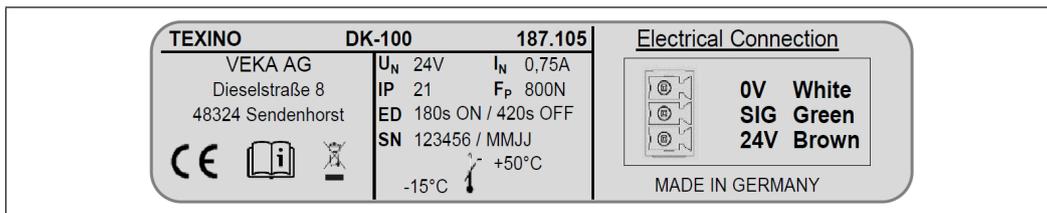


Abb. 2: Typenschild DK 100

Aufkleber und Schilder können verschmutzen oder auf andere Weise unkenntlich werden. Gefahren und wichtige Hinweise können daher unter Umständen nicht erkannt und befolgt werden.

- Das Typenschild immer in gut lesbarem Zustand halten.
- Beschilderung nicht entfernen oder verdecken.

Symbole auf dem Typenschild	Erläuterung
	Getrennte Erfassung von Elektro- und Elektronikgeräten. Geräte mit diesem Zeichen dürfen nicht dem Hausmüll zugeführt werden.

Tab. 6: Symbole

6 Transport und Lagerung

6.1 Transport

HINWEIS

Den **DK-100** nur in der Originalverpackung transportieren.

6.2 Lagerbedingungen

ACHTUNG

Sachschäden durch falsche Lagerung!

Eine unsachgemäße Lagerung kann zu Materialschäden führen.

Nachfolgende Bedingungen beachten.

Für die Lagerung die folgenden Punkte beachten:

- Den **DK-100** nur in geschlossenen Räumen lagern.

Angabe	Wert
Lagerort	trocken, sauber und staubfrei
Lagertemperaturbereich	-20 bis +60 °C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	10 bis 85 % nicht kondensierend

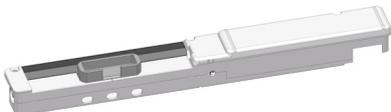
Tab. 7: Umgebungsbedingungen für die Lagerung

6.3 Auspacken

1. Verpackung öffnen und **DK-100** auf Schäden prüfen.
2. Verpackungsmaterial fachgerecht entsorgen.

6.4 Lieferumfang

6.4.1 DK-100 (Set 187.105)

Pos.	Bezeichnung	Menge	Einheit	Darstellung
1	DK-100	1	Stück	
2	Befestigungsschrauben Antrieb	3	Stück	
3	Abdeckung Elektronik	1	Stück	
4	Befestigungsschrauben Abdeckung	2	Stück	
5	Anschlussstecker	1	Stück	
6	Anschlussleitung	3	m	
7	Magnet, schraubbar	1	Stück	
8	Magnet, selbstklebend	1	Stück	
9	Abdeckkappe, weiß	1	Stück	
10	Abdeckkappe, anthrazit	1	Stück	
11	Befestigungsschraube Magnet	1	Stück	
12	Montageanleitung	1	Stück	(Ohne Abbildung)
13	Aufkleber Kraftbetätigtes Fenster	1	Stück	(Ohne Abbildung)

Tab. 8: Lieferumfang

7 Anschluss, Montage und Inbetriebnahme

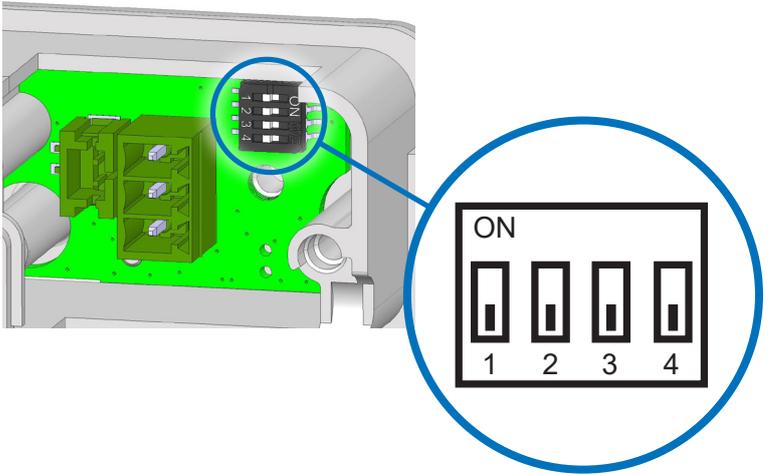
7.1 Sicherheit

⚠️ WARNUNG

Bruchrisiko!

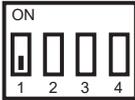
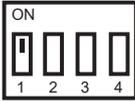
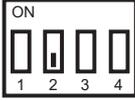
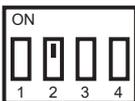
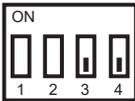
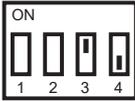
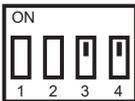
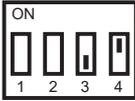
Beschläge müssen das Kapitel „7.4.2 Besonderheiten zum Beschlag“ berücksichtigen.

7.2 Betriebsart einstellen

Angabe	Darstellung
<p>Den DK-100 vom Stromnetz trennen.</p> <p>Zum Einstellen der Betriebsarten den DIP-Schalter mit einem geeigneten Werkzeug in die gewünschte Position bringen (siehe „7.2.1 Betriebsarten“).</p>	

Tab. 9: Wechsel der Betriebsart

7.2.1 Betriebsarten

Betriebsart	Schalter	Schaltstellung	Darstellung
<p>Bandseite rechts</p> <p>Diese Betriebsart wählen, wenn der Fensterflügel rechts angeschlagen ist.</p>	1	OFF	
<p>Bandseite Links</p> <p>Diese Betriebsart wählen, wenn der Fensterflügel links angeschlagen ist.</p>		ON	
<p>Schneller Betrieb</p> <p>Der Antrieb läuft schneller, um Laufzeiten zu reduzieren. Diese Betriebsart sollte gewählt werden, wenn ein schnelles Öffnen und Schließen wichtiger sind als ein leiser Betrieb.</p>	2	OFF	
<p>Langsamer Betrieb</p> <p>Der Antrieb läuft langsamer, um die Geschräuschemission zu reduzieren. Diese Betriebsart sollte gewählt werden, wenn das automatisierte Fenster in Ruhebereichen montiert wird.</p>		ON	
<p>Taster-Betrieb</p> <p>Der Antrieb wird mit Hilfe eines Tasters angesteuert. Diese Betriebsart wählen, wenn der Flügel über einen Fenstergriff verfügt und der automatisierte Betrieb parallel zum manuellen Betrieb erfolgen soll. Der Antrieb ermittelt mit Hilfe des Magneten selbständig die aktuelle Flügelposition und ändert nach einer Tasterbetätigung von mindestens 100 ms jeweils zwischen den Zuständen Kippgeöffnet und Geschlossen.</p>	3 4	OFF OFF	
<p>Schalter-Betrieb</p> <p>Der Antrieb wird mit Hilfe eines Schalters angesteuert. Diese Betriebsart wählen, wenn der Antrieb mit Hilfe eines vorgegebenen dauerhaften Schaltzustandes angesteuert werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schalter geschlossen: Fenster schließt Schalter geöffnet: Fenster öffnet 	3 4	ON OFF	
<p>Bus-Betrieb</p> <p>Der Antrieb wird mit Hilfe einer Steuerung angesteuert.</p>	3 4	ON ON	
<p>Sicherheitsbetrieb ein</p> <p>Aktiviert Totmannsteuerung für erhöhte Sicherheitsanforderungen. Der Antrieb wird mit einem Taster als Totmannschalter betrieben. Während der Schließfahrt muss der Taster dauerhaft gedrückt werden.</p>	3 4	OFF ON	

Tab. 10: Betriebsarten

7.3 Elektrische Installation

⚠️ WARNUNG

Elektrischer Schlag!

Das Herstellen der Spannungsversorgung muss von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

- a) Die Anschlussleitung (6) des **DK-100** gemäß dem Kapitel „7.4.5 Einbau DK-100“ im Blendrahmenprofil verlegen und an geeigneter Stelle aus diesem herausführen.
- b) Die Einzeladern der Anschlussleitung (6) auf der Anschlussseite des **DK-100** gemäß der dargestellten Belegung (Abb. 4) mit dem Anschlussstecker (5) verbinden.

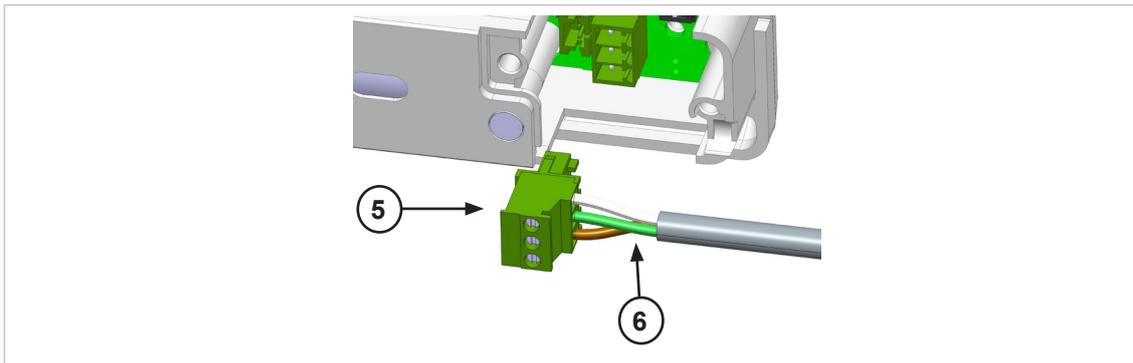


Abb. 3: Anschlussstecker

HINWEIS

Zum Anschluss des **DK-100** wird ein Texino Netzteil 24 V DC (N1H18-24-0,75 FZ, Art.-Nr. 187.300), sowie ein handelsüblicher Elektronik-Taster oder ein handelsüblicher Elektronik-Schalter benötigt.

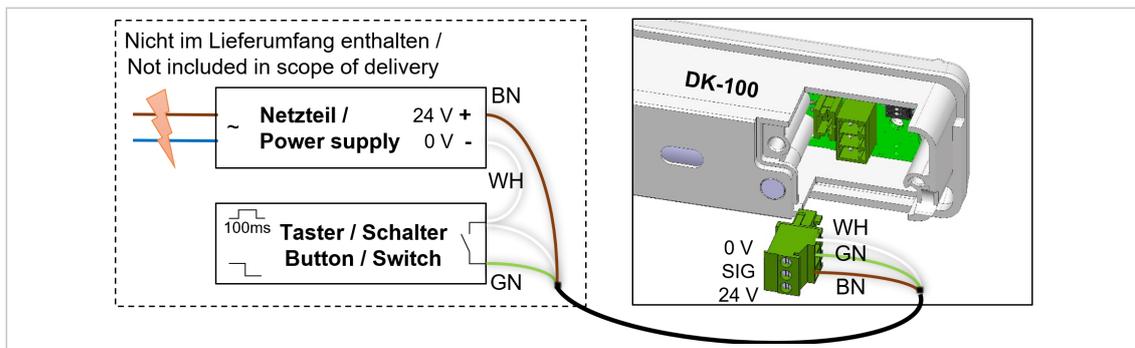


Abb. 4: Anschlussbild DK 100: Manueller Betrieb

- c) Die Einzeladern auf geeignete Anschlusslänge einkürzen und gemäß Abbildung 4 mit dem Netzteil und einem Schalter oder Taster verbinden.
 - Die Belegung der Einzeladern der Anschlussleitung (6) der Tabelle 4 (siehe Seite 13) entnehmen.
 - Die Leitung 0 V mit dem Anschluss 0 V (-) des Netzteils verbinden.
 - Die Leitung 24 V mit dem Anschluss 24 V (+) des Netzteils verbinden.
 - Ein Schalter oder Taster ist so anzuschließen, dass er die Leitung SIG bei geschlossenem Kontakt mit der Leitung 0V verbindet.

HINWEIS

Sicherstellen, dass vor der Montage des **DK-100** die Betriebsart Schalter oder Taster am entsprechenden DIP-Schalter gewählt ist (Kapitel „7.2 Betriebsart einstellen“).

7.4 Montage

HINWEIS

- Die Montage des **DK-100** erfolgt nach dem Verschweißen der Profile.
- Die Leitungsverlegung im nicht eingebauten Zustand durchführen.
- Vor der Montage
 - die Betriebsart am DIP-Schalter wählen (Kapitel „7.2 Betriebsart einstellen“)
 - den elektrischen Anschluss vornehmen (Kapitel „7.3 Elektrische Installation“)
- Alle abgebildeten Geometrien sind beispielhaft mit einem VEKA SOFTLINE 82 System dargestellt. Bei VEKA fremden Profilen müssen ggf. Distanzplatten oder Dichtplatten / -stücke verwendet werden um die notwendige Positionierung zu gewährleisten

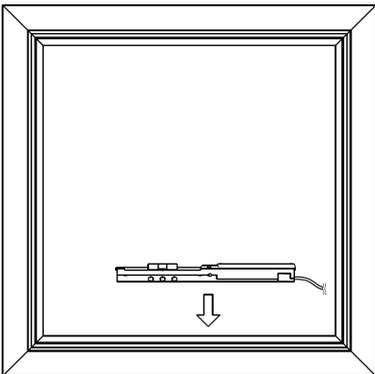
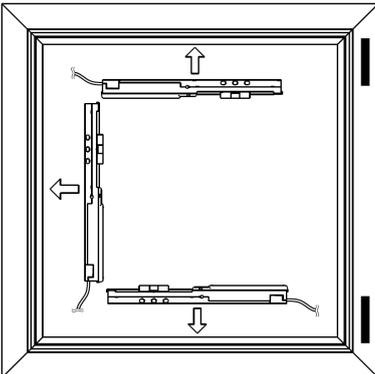
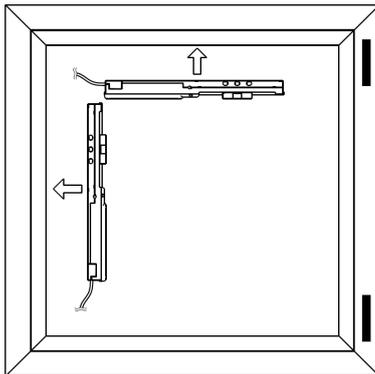
Komponenten für die Montage des DK-100

	Bezeichnung	Menge	Einheit	Darstellung
Erforderlich	Set DK-100 187.105	1	Stück	

Tab. 11: Komponenten DK-100

7.4.1 Einbaulage

Der Antrieb kann für folgende Anwendungsfälle laut Tabelle eingebaut werden.

Dreh-Kipp-Beschlag	activPilot Comfort PAD-Beschlag (Winkhaus)	activPilot Comfort PAD-Beschlag (Winkhaus)
Fensterprofil		
mit Mitteldichtung		ohne Mitteldichtung
		
DK-100 darf unabhängig von der Bandseite nur unten eingesetzt werden	DK-100 darf nicht auf der Bandseite eingesetzt werden	DK-100 darf nicht auf der Bandseite und nicht unten eingesetzt werden

Tab. 12: Einbaulage

7.4.2 Besonderheiten zum Beschlag

- Details bzgl. der Beschläge wie Maximalgrößen, Flügelgewichte, etc, müssen aus den Technischen Dokumentation der jeweiligen Beschlagshäuser entnommen werden.
- Dieser Abstand L muss immer so gewählt werden, dass ein Pilzkopf und die Mitte des Mitnehmers fluchten. Dabei dürfen keine weiteren Beschlagsteile im Weg stehen.
- Der Abstand L findet sich auf der folgenden Seite zur Fräsung wieder.
- Dreh-Kipp-Beschlag mit zwangsgesteuerter Schere/Oberschiene und Rundumverkettung.
- Extra Mittenverriegelung mit verstärktem Bolzen für die Kraftübertragung vom Motor auf den Fensterbeschlag verwenden, sofern der Beschlagshersteller dieses anbietet.
- Im unteren Bereich in den senkrechten Rahmenstücken müssen zur Querlastabtragung Flügelheber oder Auflaufböcke montiert werden.
- Der Beschlag darf keine Fehlschaltsicherung besitzen.

7.4.3 Besonderheiten zum Griff

- Keine abschließbaren und Secure Griffe verwenden.
- Griffe mit leichter Rastung nutzen.
- Beim automatisierten Öffnen oder Schließen kann es dazu kommen, dass der Griff nicht exakt in Endstellung steht. Dies ist jedoch nur ein optischer Aspekt und beeinträchtigt die Funktion nicht.

7.4.4 Fräs- und Bohrarbeiten

HINWEIS

Für die Montage des **DK-100** ist es notwendig, Fräs- und Bohrarbeiten am Profil durchzuführen.

Alle Fräs- und Bohrarbeiten lassen sich am einzelnen Profilstück vornehmen und müssen vor dem Verschweißen durchgeführt werden.

Späne aus den Hohlkammern durch Ausblasen entfernen.

Die verschweißbaren Dichtungen beim Fräsen bzw. Bohren nicht beschädigen.

Werden Verstärkung und Profil getrennt bearbeitet, müssen Fräs- und Bohrarbeiten bei der Verstärkung getrennt und an benötigter Position durchgeführt werden.

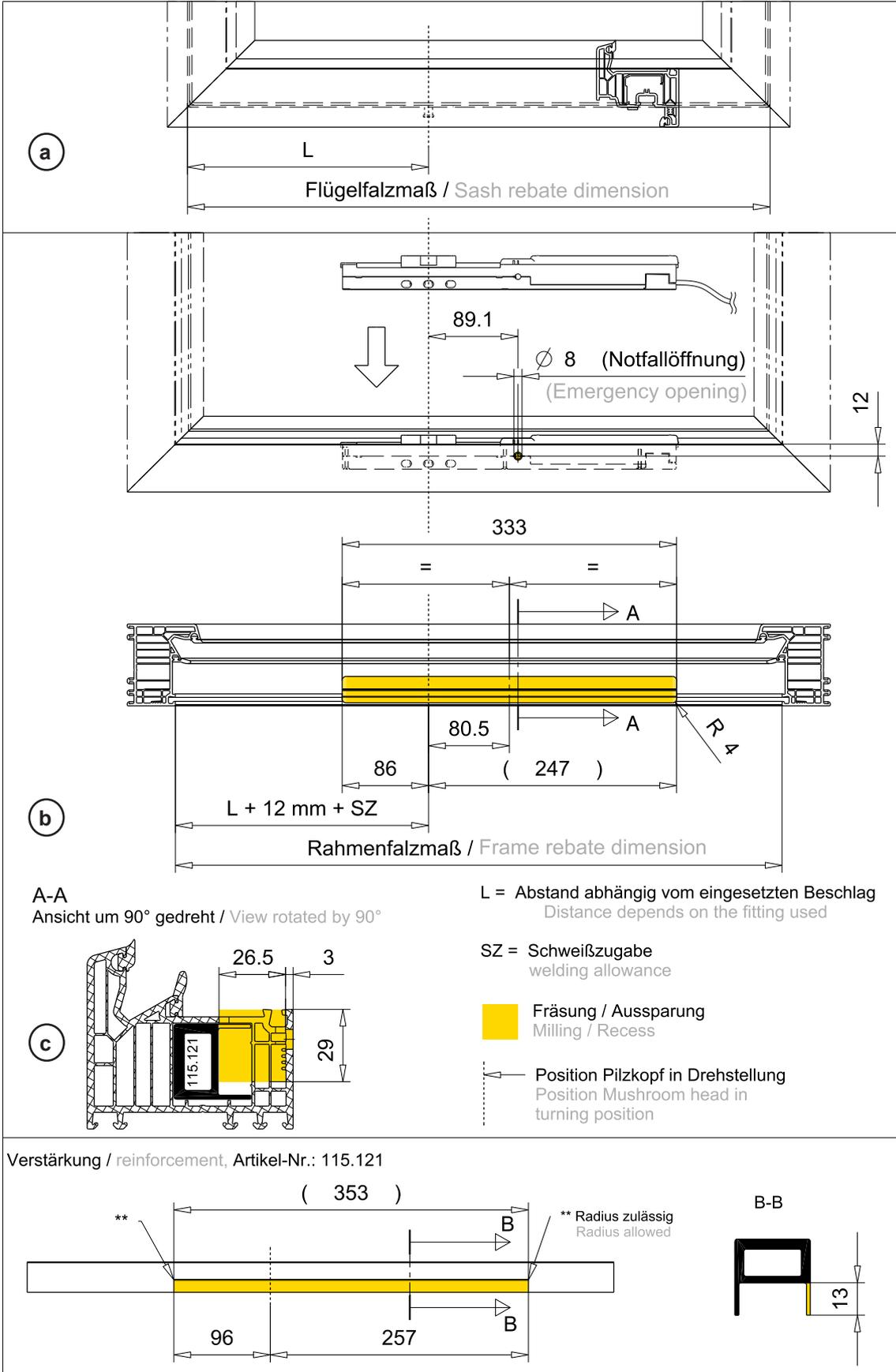
Profile vorbereiten und fräsen:

Die Position des **DK-100** wird gemäß der folgenden Zeichnung über die Fräsung im Blendrahmenprofil definiert. Diese ist abhängig von der Größe des Fensters und des eingesetzten Beschlags und der somit verbundenen Position des Beschlagszapfens im Flügelprofil.

- a) Am Flügel das Maß L von der äußeren Flügelfalzante (Griffseite) bis Mitte Pilzkopf (Position: Drehstellung) ausmessen.
- b) Am Blendrahmenprofil das notwendige Fräsmaß auf die Rahmenfalzante übertragen: $L + 12 \text{ mm} + \text{SZ}$ (Schweißzugabe).
- c) Fräsung gemäß Zeichnung in das Profil einbringen.

Fräsbild und Positionierung DK-100 / Milling pattern and positioning DK-100

1-100037-06



Achtung: Die Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, insbesondere die Vervielfältigung und die Weitergabe an Dritte, bedarf der Zustimmung der VEKA AG.
Attention: The representations are protected by copyright. Any use, in particular reproduction and forwarding to third parties, requires the consent of VEKA AG.

Copyright by VEKA AG

Technische Änderungen vorbehalten! Datum: 2022-04-19
Technical changes reserved! Date:

Abb. 5: Fräsbild und Positionierung DK-100

7.4.5 Einbau DK-100

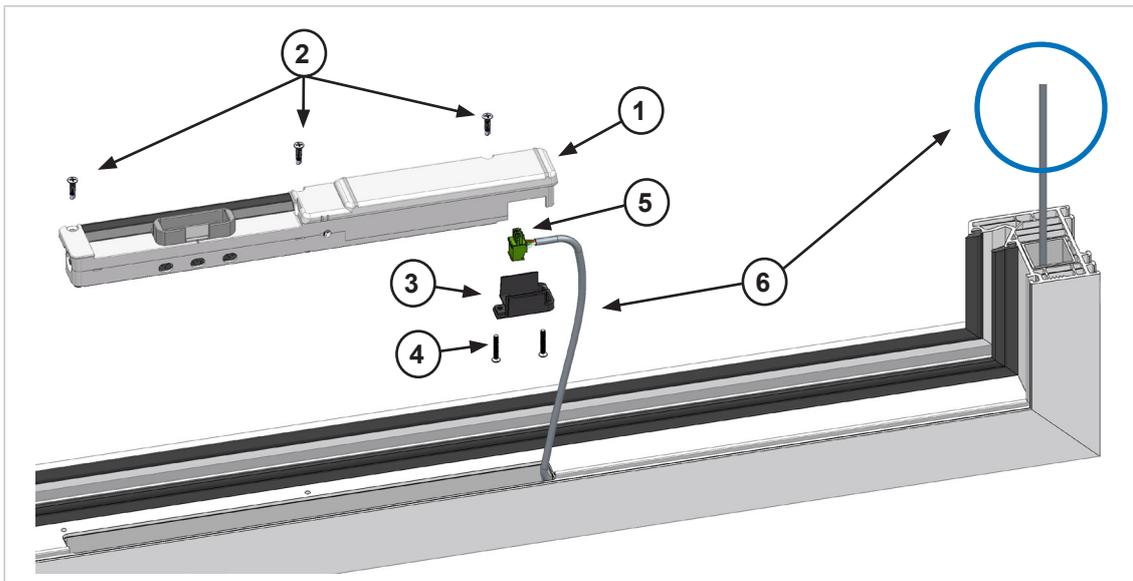


Abb. 6: Komponenten Einbau

- a) Die Anschlussleitung (6) des **DK-100** durch das Blendrahmenprofil zur erforderlichen Position (z.B. Bedieneinheit, Steuerung) verlegen.

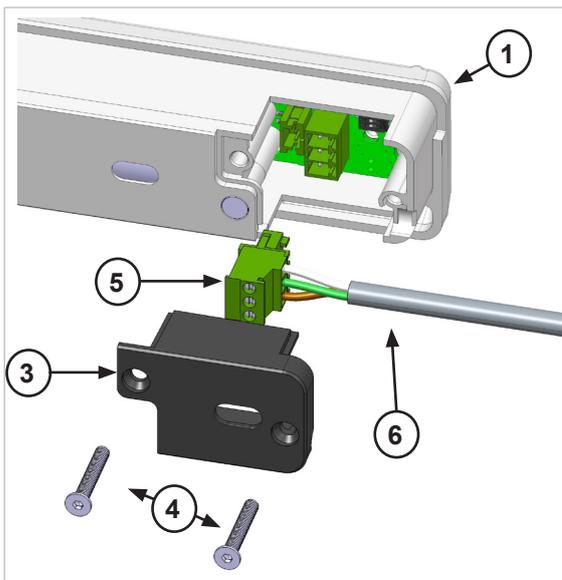


Abb. 7: Montage Abdeckung

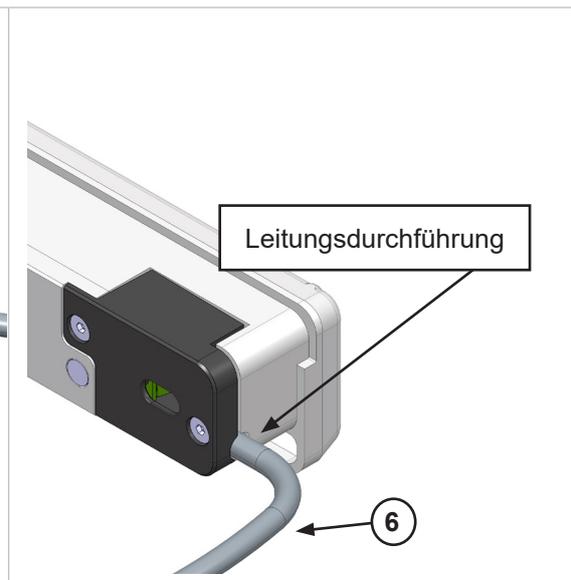


Abb. 8: Leitungsdurchführung

- b) Den Anschlussstecker (5) gemäß Kapitel „7.2 Elektrischer Anschluss“ an die Anschlussleitung (6) anschließen.
- c) Den Anschlussstecker (5) über die Steckverbindung mit dem **DK-100** (1) verbinden.
- d) Die Anschlussleitung (6) durch die Leitungsdurchführung nach außen führen.
- e) Die Abdeckung (3) mit Hilfe der Befestigungsschrauben (4) am **DK-100** (1) befestigen.

HINWEIS

Sicherstellen, dass vor der Montage des **DK-100** die gewünschte Betriebsart am entsprechenden DIP-Schalter gewählt ist (Kapitel „7.2 Betriebsart einstellen“).

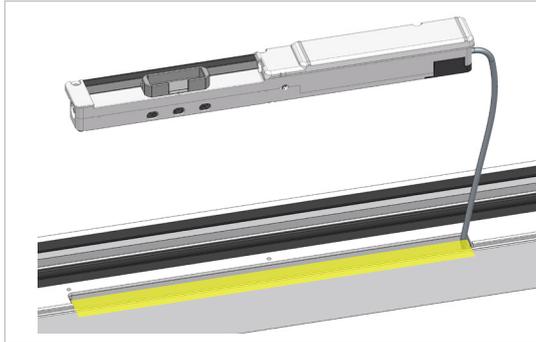


Abb. 9: Einsetzen des DK-100

f) **DK-100** in die Fräsung einsetzen.

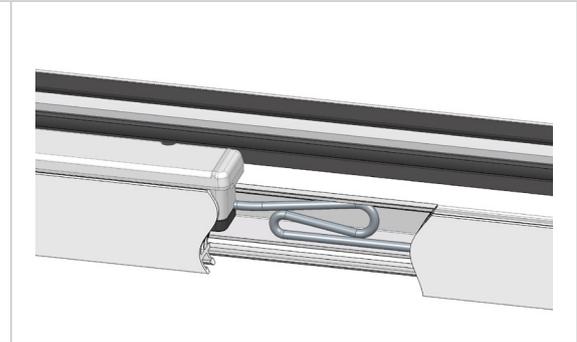


Abb. 10: Anschlussleitung einsetzen

HINWEIS

Es wird empfohlen, die Anschlussleitung mit einer Schlaufe in den Blendrahmen einzusetzen (Abb. 10). Somit wird ein späteres Herausnehmen des **DK-100** ermöglicht.

ACHTUNG

Sachschäden durch Quetschungen oder Dehnung!

- Verlegung der Anschlussleitung so wählen, dass beim Einbau des Fensters keine Beschädigungen an der Leitung auftreten.
- Angemessene Leitungsschlaufe belassen!

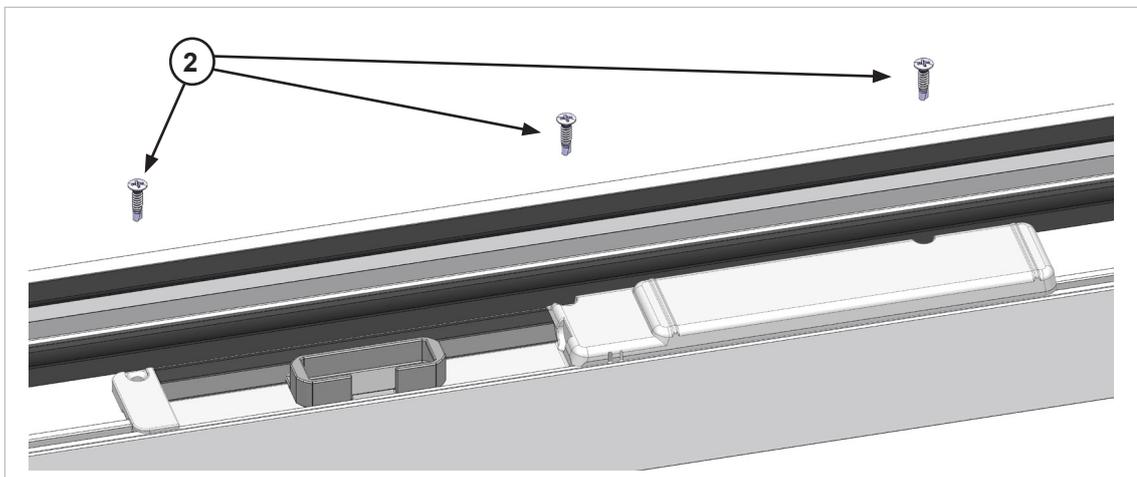


Abb. 11: Befestigung DK-100

g) Blendrahmen mit Bohrer \varnothing 3 mm vorbohren und den **DK-100** mit Hilfe der mitgelieferten Befestigungsschrauben (2) im Profil anschrauben.

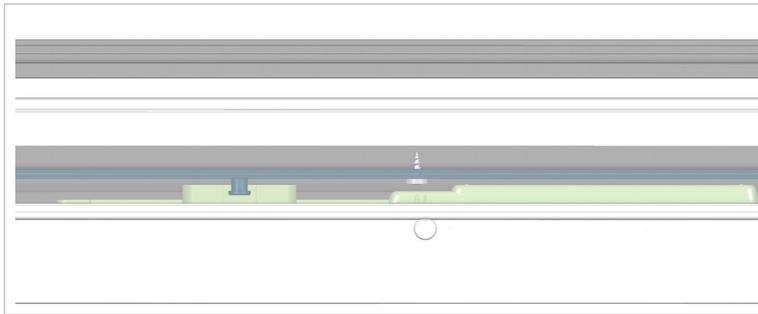


Abb. 12: Eingebauter DK-100

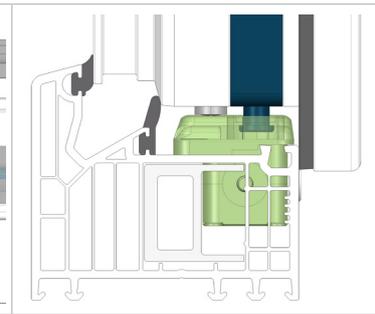


Abb. 13: Schnittdarstellung eingebauter DK-100

7.4.6 Notfallöffnung vorbereiten (Optional)

Im Störfall kann der Mitnehmer mit Hilfe eines Schraubendrehers (Innensechsrund TX30) manuell bewegt werden (Abb. 14).

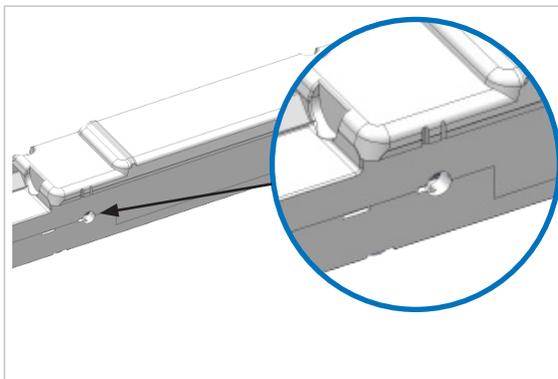


Abb. 14: Öffnung für Schraubendreher

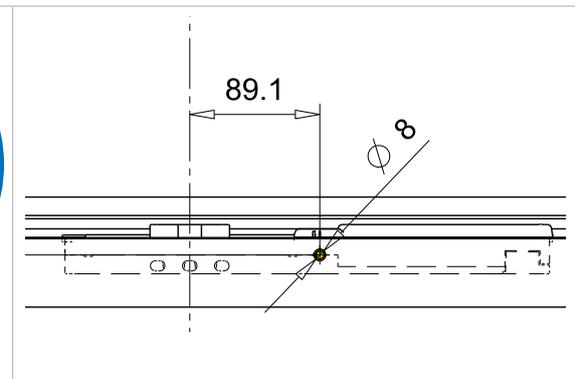


Abb. 15: Bohrung im Blendrahmenprofil

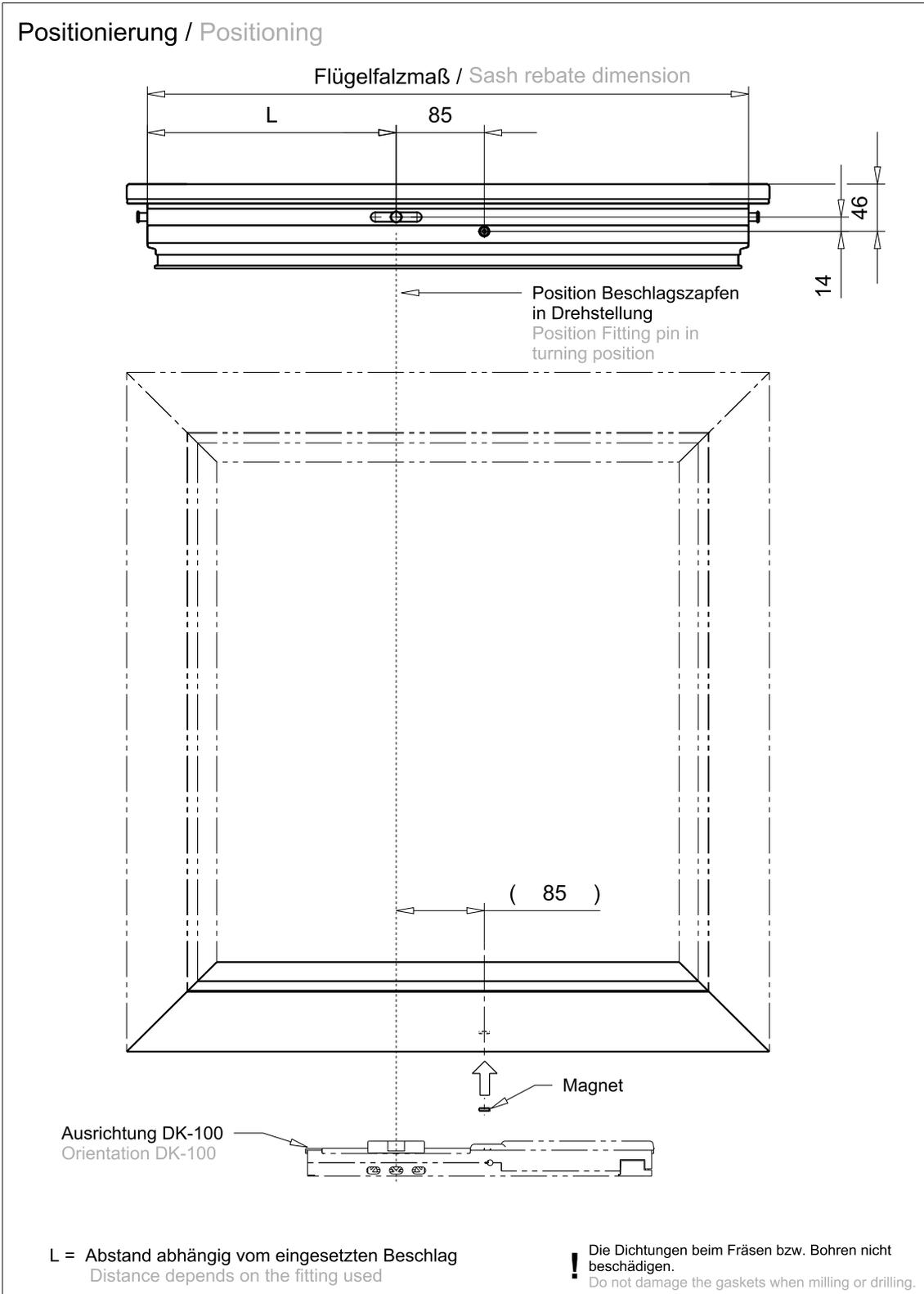
- a) An der entsprechenden Position im Blendrahmenprofil (Abb. 14 und 15)
- eine Bohrung ($D = 8 \text{ mm}$) einbringen, mit einer Abdeckkappe verschließen und diese mit Kleber fixieren, oder
 - die Position markieren für eine optionale Bohrung im Notfall.

7.4.7 Einbau Magnet

Positionierung Magnet DK-100

Positioning Magnet DK-100

1-100270-01



Achtung: Die Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, insbesondere die Vervielfältigung und die Weitergabe an Dritte, bedarf der Zustimmung der VEKA AG.
Attention: The representations are protected by copyright. Any use, in particular reproduction and forwarding to third parties, requires the consent of VEKA AG.

Copyright by VEKA AG

Technische Änderungen vorbehalten! Datum: 2022-04-19
Technical changes reserved! Date:

Abb. 16: Positionierung Magnet DK-100

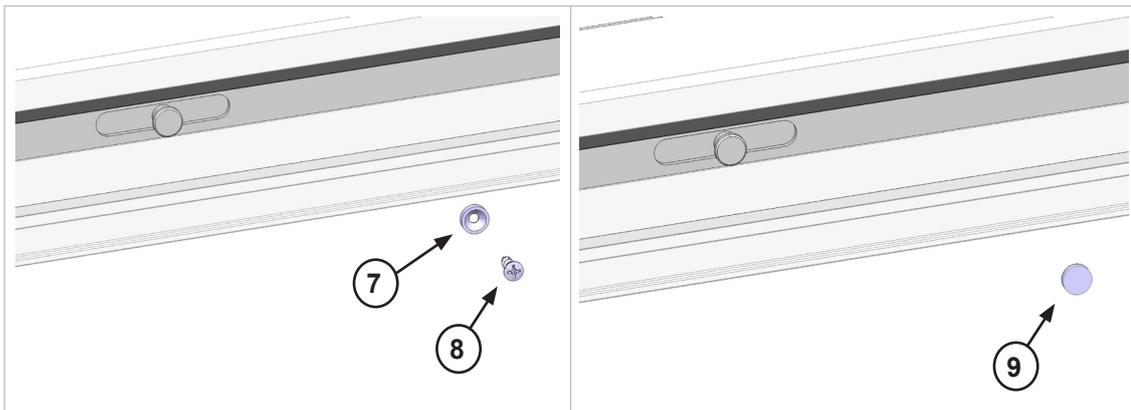


Abb. 17: Montage Magnet, schraubbar

Abb. 18: Montage Magnet, selbstklebend

Montage Magnet, schraubbar

- a) Flügelprofil an erforderlicher Stelle mit einem Bohrer \varnothing 3 mm vorbohren und den Magnet (7) mit Hilfe der Befestigungsschraube (8) per Handkraft anschrauben. Achtung - Bruchgefahr des Magnet!

Montage Magnet, selbstklebend

- a) Sicher stellen, dass die Oberfläche sauber, fettfrei und trocken ist.
- b) Schutzfolie der Klebefläche am Magnet entfernen.
- c) Magnet (9) an erforderlicher Stelle am Flügelprofil ankleben.

7.5 Inbetriebnahme

⚠ WARNUNG

Quetschverletzungen!

Der bewegliche Mitnehmer kann bei Einklemmen von Körperteilen erhebliche Quetschverletzungen verursachen.

- Niemals während des laufenden Betriebs in den geöffneten Flügel greifen.
- Den Antrieb nur im Fenster verbaut und nur in gekipptem oder geschlossenem Flügelzustand betreiben.

Vor der ersten Inbetriebnahme bzw. Referenzfahrt muss der Beschlag auf Leichtgängigkeit geprüft werden, indem der Flügel manuell drehgeöffnet, gekippt und geschlossen wird.

Der Antrieb fährt nicht:

- wenn der Flügel in Drehstellung ist
- ohne Betätigung

7.5.1 Risikobeurteilung

HINWEIS

Der Erbauer der vollständigen Maschine muss in einer abschließenden Risikobeurteilung prüfen, ob weitere Schutzmaßnahmen erforderlich sind. Mögliche erweiternde Schutzmaßnahmen sind:

- Not-Aus-Schalter.

Bevor der **DK-100** in Betrieb genommen werden kann, muss eine Risikobeurteilung durchgeführt werden.

- Prüfen Sie zunächst anhand des Dokumentes „Risikobeurteilung und mögliche Schutzmaßnahmen“, ob vor der Inbetriebnahme weitere Sicherheitsmaßnahmen vorgenommen werden müssen.
- Stellen Sie sicher, dass der **DK-100** gemäß der vorhergehenden Kapitel montiert und die korrekte Betriebsart gemäß Kapitel „7.2 Betriebsart einstellen“ gewählt ist.

7.5.2 Referenzfahrt

Unabhängig vom Betriebsmodus wird im Auslieferungszustand nach erstem Betätigen des Bedienelements eine Referenzfahrt gestartet.

- a) Schließen Sie nach dem fachgerechten Einbau des **DK-100** den Flügel des Fensters manuell mit dem Drehgriff.
- b) Betätigen Sie das Bedienelement, um eine Referenzfahrt zu starten.
 - Der Antrieb fährt langsam mit erhöhter Kraft in die Endlagen, tastet diese ab und speichert die Positionen.
 - Zuerst wird der Flügel geöffnet, dann geschlossen.
 - Die Werte des 3D Magnetsensors werden in den jeweiligen Stellungen gespeichert.
 - Nachdem die Endlagen gespeichert wurden, fährt der Antrieb wieder in die Mittelposition. Der **DK-100** ist nun betriebsbereit.

HINWEIS

Werden die geforderten Endlagenwerte nicht erreicht, fährt der Antrieb wieder auf die Werksneutralmittelstellung und wiederholt die Referenzfahrt bei erneutem Betätigen des Bedienelements.

Muss die Referenzfahrt zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden, kann diese neu gestartet werden, wahlweise durch

- stromlos schalten des Antriebs während der Fahrt.
- vorhalten des Magnetes am **DK-100**.

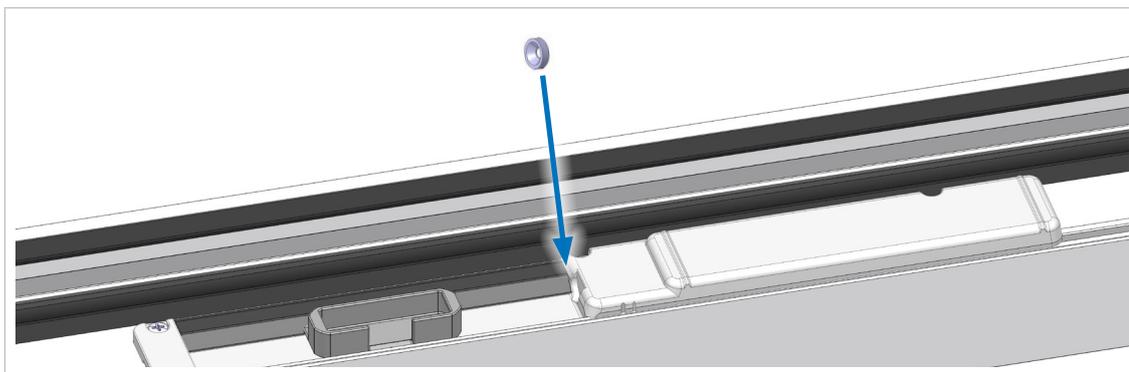


Abb. 19: Erneutes Auslösen einer Referenzfahrt

- a) Den Magnet vom Flügelprofil abschrauben und für mindestens 5 Sekunden in die Vertiefung am Gehäuse halten (Abb. 19).
Der Antrieb quittiert das Erkennen des Magnetes in der Vertiefung durch ein kurzes hin- und herfahren.
- b) Anschließend den Magnet wieder am Flügelprofil anschrauben und den Flügel schließen.
- c) Betätigen Sie das Bedienelement, um eine Referenzfahrt zu starten.

HINWEIS

- Der Ausfall der Spannungsversorgung während des motorgesteuerten Öffnens oder Schließens versetzt den **DK-100** in den Auslieferungszustand.
- Nach Wiederkehr der Spannungsversorgung startet das Betätigen des Bedienelements eine Referenzfahrt.
- Alle 100 Zyklen startet der **DK-100** automatisch eine erneute Referenzfahrt.

8 Wartung und Instandhaltung

⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unsachgemäß ausgeführte Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten!

- Vor Beginn der Arbeiten auf ausreichend Montagefreiheit achten
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Montageplatz achten
- Fenster vor unbeabsichtigten Öffnen oder Schließen sichern

⚠️ VORSICHT

Mögliche Sachschäden durch unvollständige oder fehlerhafte Wartung oder Instandsetzung!

- Anweisungen bzgl. Wartung vom Beschlagshersteller beachten
- Wartungsarbeiten kontinuierlich und vollständig durchführen

HINWEIS

- Wartungshinweise an Endkunden, Endnutzer und Zuständigen weitergeben
- Reparaturen und größere Störungen vom Fachbetrieb durchführen lassen
- Bei fehlender oder unsachgemäßer Wartung kann die Standfestigkeit des Produktes erheblich verkürzt werden

8.1 Wartung

Wartungsarbeiten in den aufgeführten Intervallen durchführen. Wenn bei der regelmäßigen Wartung eine erhöhte Abnutzung zu erkennen ist, die Intervalle entsprechend den Gegebenheiten verkürzen.

Intervall	Wartungsarbeit	Personal
jährlich	Beschläge und Bauteile reinigen, Antrieb und Beschläge von Anlagerungen und Verschmutzungen mit weichem Tuch reinigen	Benutzer
	Bewegliche Teile schmieren	Benutzer
	Bauteile auf festen Sitz prüfen, insbesondere bewegliche Teile und bei Auffälligkeiten dem Fachbetrieb melden	Benutzer
nach Bedarf	Leichtgängigkeit prüfen	Benutzer
	Beschädigte Teile ersetzen	Fachbetrieb

Tab. 13: *Wartungsplan*

8.2 Schmierung und Schmierstellen

Empfohlener Schmierstoff, der mit den gängigen Schmierstoffen für den Beschlag kompatibel ist:



Abb. 33: OKS 481 (Sprühfett)



Abb. 34: OKS 480 (Fettkartusche)

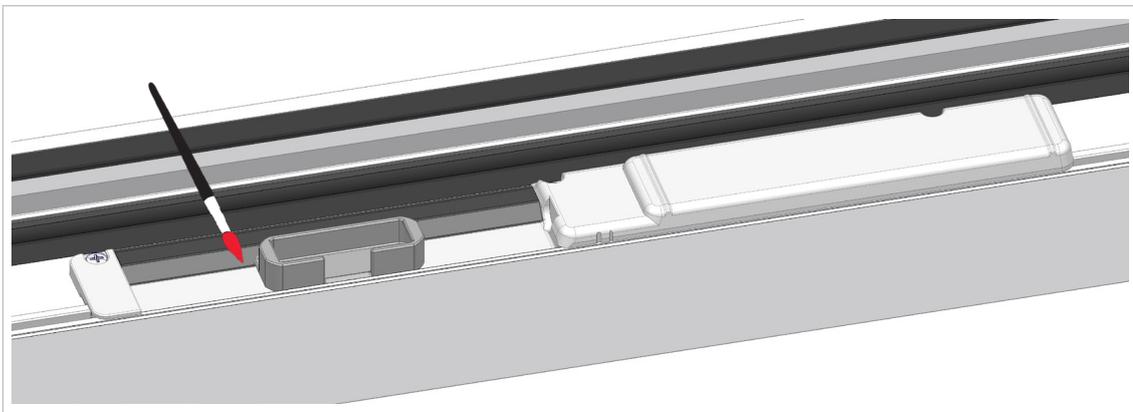


Abb. 35: Schmierstellen

Der Antrieb muss an der Gewindespindel geschmiert werden. Die Dichtung muss hierfür leicht geöffnet / umgeklappt werden.

Bei einer Fettkartusche wird ein kleiner Pinsel zur optimalen Bestreichung empfohlen

8.3 Instandsetzung

Das Instandsetzen umfasst den Austausch und die Reparatur von Bauteilen. Dies ist jedoch nur notwendig, wenn Bauteile beschädigt sind oder Anzeichen zum Versagen machen. Die Funktion und Nutzungssicherheit des automatisierten Fensters hängt immer von einwandfreien und gut befestigten Bauteilen ab. Alle Instandsetzungsmaßnahmen dürfen nur vom Fachbetrieb durchgeführt werden.

Folgende Punkte sind beim Instandsetzen zu beachten:

- Lose oder defekte Schrauben können die Funktion beeinträchtigen
 - Festigkeit und Sitz der Schrauben prüfen
 - Gelöste und defekte Schrauben festschrauben oder erneuern
- Defekte Bauteile (Antrieb oder Beschlag) gegen originale Ersatzteile austauschen
- Reparaturen nicht notdürftig durchführen

9 Störungen

9.1 Sicherheit

Grundsätzlich gilt:

- Bei Störungen **DK-100** sofort spannungsfrei schalten.
- Störungsursache ermitteln.
- Störungen in der Spannungsversorgung von einer autorisierten Elektrofachkraft beseitigen lassen.
- Sicherstellen, dass alle Arbeiten zur Störungsbehebung gemäß den Angaben und Hinweisen in dieser Anleitung durchgeführt und abgeschlossen werden.
- Nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwenden.

Ausführendes Personal

- Elektrofachkraft
- Fensterbauer

9.2 Störungsliste

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Antrieb fährt nicht	Magnetposition fehlerhaft	Korrekte Magnetposition gemäß Montagezeichnung sicherstellen
	Falscher Anschluss.	DK-100 gemäß Anschlussbild anschließen.
	Antrieb defekt (Fenster kann nicht geöffnet werden. Defekt trat während einer aktiven Fahrt auf und die Fahrt konnte nicht bis zur Mittelposition des Mitnehmers abgeschlossen werden)	DK-100 austauschen. Den Mitnehmer gemäß Kapitel „9.3 Manuelle Bedienung im Störfall (Notfunktion)“ in die Mittelposition bewegen.
Antrieb fährt in falsche Richtung	Magnetposition fehlerhaft	Korrekte Magnetposition gemäß Kapitel „7.4.7 Einbau Magnet“ sicherstellen
	Falscher Betriebszustand Bandseite links/rechts	Schalterstellung DIP-Schalter 1 überprüfen, ggf. ändern.
Antrieb fährt nur in eine Richtung	Magnetposition fehlerhaft	Korrekte Magnetposition gemäß Kapitel „7.4.7 Einbau Magnet“ sicherstellen
	Falscher Betriebszustand Schalter/Taster	Schalterstellung DIP-Schalter 3 und 4 überprüfen, ggf. ändern.
Antrieb bricht im Betrieb ab und fährt zurück in Mittelposition	Lastbegrenzung am Antrieb ausgelöst: - Fremdkörper im gekippten Zustand - Beschlag zu schwergängig - Griff zu schwergängig	Leichtgängigkeit des Fensters sicherstellen: Möglichen Fremdkörper entfernen. Rastung aus Griff entfernen. Beschlagsteile fetten. Nur vom Hersteller zugelassene Beschläge gemäß dieser Montageanweisung verwenden und Maximal- sowie Minimalmaße des Fensters beachten.

Antrieb bricht im Betrieb ab und fährt zurück in Mittelposition	Magnetposition fehlerhaft	Korrekte Magnetposition gemäß Kapitel „7.4.7 Einbau Magnet“ sicherstellen
	Falscher Betriebszustand Bedienelement	Schalterstellung DIP-Schalter 3 und 4 überprüfen, ggf. ändern.
Antrieb verursacht Störgeräusche	Falscher Betriebszustand langsamer/schneller Lauf	Schalterstellung DIP-Schalter 2 überprüfen, ggf. ändern.
	Verwendung eines Fenstergriffes mit Rastung	Rastung entfernen
	Beschlag zu schwergängig	Beschlagsteile fetten. Nur vom Hersteller zugelassene Beschläge gemäß dieser Montageanweisung verwenden und Maximal- sowie Minimalmaße des Fensters beachten.
	Antrieb defekt	DK-100 austauschen
	Beschlag defekt	Beschlag austauschen
Griff lässt sich nicht bedienen	Antrieb in Endlage stehen geblieben	Den Mitnehmer gemäß Kapitel „9.3 Manuelle Bedienung im Störfall (Notfunktion)“ in die Mittelposition bewegen.
Fenster lässt sich nicht öffnen	Defekt trat während einer aktiven Fahrt auf und die Fahrt konnte nicht bis zur Mittelposition des Mitnehmers abgeschlossen werden.	Den Mitnehmer gemäß Kapitel „9.3 Manuelle Bedienung im Störfall (Notfunktion)“ in die Mittelposition bewegen.

Tab. 14: Störungsbehebung

9.3 Manuelle Bedienung im Störfall (Notfunktion)

Sollte der **DK-100** während des laufenden Betriebs in Störung gehen und der Mitnehmer noch nicht wieder in Mittelposition zurückgefahren sein, kann wie folgt vorgegangen werden:

Variante 1: Bohrung mit dem Durchmesser 8 mm ist vorhanden

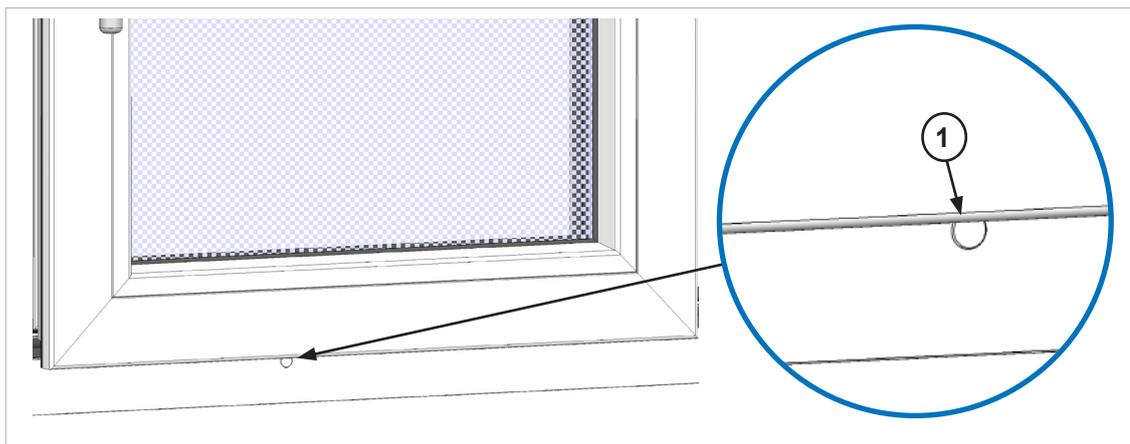


Abb. 36: Abdeckkappe

- a) Abdeckkappe (1) von Notfallöffnung entfernen, sofern vorhanden.

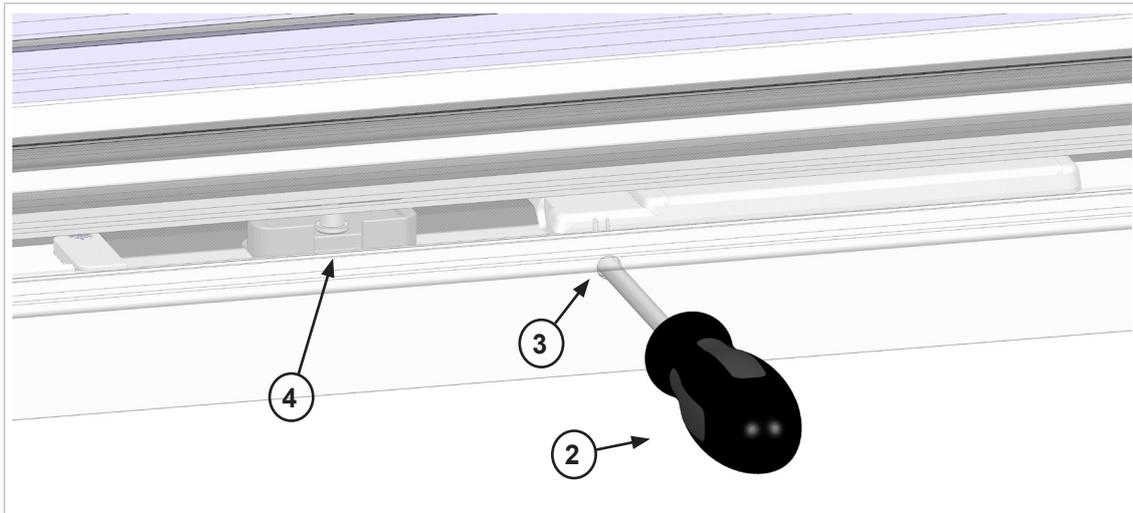


Abb. 37: Bedienung Notfunktion

- b) Mit Hilfe eines Schraubendrehers (Innensechsrund TX30) (2) durch die Notfallöffnung (3) den Mitnehmer (4) in die Mittelposition drehen.
- c) Fenster öffnen und Antrieb austauschen.

**Variante 2: Bohrung mit dem Durchmesser 8 mm ist nicht vorhanden
Markierung im Profil ist vorhanden**

- a) Bohrung (D = 8 mm) gemäß „7.4.5 Notfallöffnung vorbereiten (Optional)“ an der Markierung einbringen.
- b) Fortfahren mit Variante 1, Schritt b).

**Variante 3: Bohrung mit dem Durchmesser 8 mm ist nicht vorhanden
Markierung im Profil ist nicht vorhanden**

- a) Eingesetzten Beschlag ermitteln. Über den Beschlaghersteller Position des Pilzkopfes in Drehstellung ermitteln.
- a) Bohrung (D = 8 mm) gemäß „7.4.5 Notfallöffnung vorbereiten (Optional)“ an der Markierung einbringen.
- b) Fortfahren mit Variante 1, Schritt b).

9.4 Wiedereinschalten nach Störungen

Der **DK-100** darf nur betrieben werden, wenn keine Mängel vorliegen, die einen sicheren Betrieb gefährden.

10 Außerbetriebnahme

10.1 Sicherheit

Grundsätzlich gilt:

- Arbeiten nur im spannungsfreien Zustand des **DK-100** durchführen.

Ausführendes Personal

- Fachpersonal (Entsorger)

11 Demontage und Entsorgung

Nach Ende der Lebensdauer muss der **DK-100** demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.



HINWEIS

- Gebrauchte und defekte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht dem Hausabfall zugeführt werden. Diese Geräte enthalten wertvolle Rohstoffe, die wiederverwendet werden können.
- Den **DK-100** an einer entsprechenden Annahmestelle abgeben.

11.1 Sicherheit

Die bewusste oder unbewusste Weiterverwendung verbrauchter Bauteile kann zu einer Gefährdung von Personen führen.

Folgende Punkte beachten:

- Der Betreiber ist für die fachgerechte Entsorgung verantwortlich.
- Entsorgung nur durch Fachpersonal.
- Geltende örtliche Vorschriften und Gesetze beachten.

Ausführendes Personal

- Elektrofachkraft
- Fachpersonal Entsorger Risikobeurteilung und mögliche Schutzmaßnahmen
- Die EG-Konformitätserklärung muss mindestens folgende Angaben enthalten:

12 Index

A		P	
Abmessungen, Gewicht und Gehäuse	13	Personalqualifikation	11
Allgemeines zur Sicherheit	10	Produktbeschreibung	12
Anschlüsse	13	S	
Anschluss, Montage und Inbetriebnahme	17	Schmierung und Schmierstellen	30
Auspacken	15	Sicherheit	10
Außerbetriebnahme	34	Sicherheit	17
B		Sicherheit	31
Bestimmungsgemäße Verwendung	10	Sicherheit	34
Betriebsart einstellen	17	Sicherheit	34
Betriebsmodi	12	Störungen	31
D		Störungsliste	31
Demontage und Entsorgung	34	T	
E		Technische Daten	13
Einbauerklärung	8	Transport	15
Elektrische Installation	19	Transport und Lagerung	15
F		Typenschild	14
Funktion	12	U	
G		Umgebungsbedingungen	14
Gefahren durch elektrische Energie	11	V	
Gesamtansicht	12	Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung 10	
H		W	
Haftungsausschluss	7	Warnhinweise	6
Hervorhebungen	5	Wartung	29
Hinweise und Zusatzinformationen	5	Wartung und Instandhaltung	29
I		Wiedereinschalten nach Störungen	33
Inbetriebnahme	27	Z	
Index	42	Zielgruppe	5
Instandsetzung	30	Zu dieser Anleitung	5
L			
Lagerbedingungen	15		
Lebensdauer	14		
Leistungsdaten	13		
Lieferumfang	16		
M			
Manuelle Bedienung im Störfall (Notfunktion)	32		
Mitgelte Dokumente	5		
Montage	20		

VEKA AG

Ein Unternehmen der Laumann Gruppe

Dieselstraße 8

48324 Sendenhorst

Telefon 0049 (0)2526 29-4880

Telefax 0049 (0)2526 29-4995

E-Mail technik@veka.com

www.veka.com